

Bericht des Hauptvorsitzenden

Liebe Heimatfreundinnen, liebe Heimatfreunde,

die Olympischen Winterspiele von Pyoengchang wurden am 25.2. dieses Jahres mit einer eindrucksvollen Schlussfeier beendet. Unsere deutschen Wintersportlerinnen und Wintersportler konnten tolle Erfolge erringen und übertrafen damit die Erwartungen. Ich wünsche mir, dass gerade unsere Jugend durch diese olympischen Spiele zu mehr sportlicher Betätigung motiviert wird. Denn nicht wenige unserer jungen Mitbürger haben viel zu wenig Bewegung. Auch wir können unseren jungen Mitgliedern Angebote zur Freizeitgestaltung machen. Nutzen wir unsere Möglichkeiten.

In Deutschland hat es die Bundespolitik vier Monate nach der Bundestagswahl noch nicht geschafft eine neue Regierung zu bilden. Das in einer Zeit in der die Wirtschaft floriert, die Arbeitslosigkeit auf ein Niedrigniveau liegt und Steuer-Finanzmittel wie nie zuvor zur Verfügung stehen. Ich wünsche mir, dass die Bereiche Bildung, Gesundheit, Sport und Kultur von den auf allen politischen Ebenen Zuständigen stärker gewichtet und neue dynamische und nachhaltige Ansätze entwickelt werden. Unsere Lebenserfahrung zeigt uns, dass Investitionen in die von mir genannten Bereiche sich erst langfristig aber dafür auch nachhaltig lohnen werden! Engagieren auch wir uns in diesen Bereichen mit dem uns zur Verfügung stehenden „Handwerkszeug“ Gerade das Vereinsleben in unserem Land hat in den vergangenen 70 Jahren das gesellschaftliche Zusammenleben stark und positiv geprägt. Leider zeigen sich in allen Bereichen des Vereinsleben Rückgänge in der Bereitschaft sich langfristig zu engagieren. Deshalb gilt mein besonderer Dank allen die sich in unseren Ortsgruppen dauerhaft einsetzen.

Ich habe den Eindruck, dass das Thema Heimat, trotz aller Technikorientierung und globaler Ausrichtung, wieder stärker in den Fokus vieler Menschen rückt. Bei aller Weltoffenheit braucht der Mensch auch einen Bezugspunkt an dem er sich erden kann. Das ist in erster Linie seine Heimat und das heimatliche Umfeld. Um dies auch in unserer schönen Region zum Ausdruck zu bringen veranstalten wir im zweijährigen Abstand die Heimattage der Fränkischen Schweiz.

Zentrale Veranstaltung des Jahres 2017 waren die **Heimattage der Fränkischen Schweiz** vom 14. bis 16. Juli in der Stadt Hollfeld. Aus Anlaß der 1000 Jahrfeier der Stadt Hollfeld hat der Heimat- u. Verschönerungsverein Hollfeld zusammen mit dem Hauptverein diese Tage ausgerichtet. Der musikalische Heimatabend am Freitag war gut besucht und ist gut gelungen. Der Festabend am Samstag mit der Verleihung des Kulturpreises an unseren Archivbetreuer Georg Knörlein hatte wenig Zuspruch. Gleiches gilt für die Gottesdienstteilnahme am Sonntagvormittag. Der Festzug wurde als zweigeteilter Festzug in Gemeinschaft mit dem örtlichen Schützenverein durchgeführt. Die Tage in Hollfeld haben gezeigt dass wir uns für die Heimattage der Fränkischen Schweiz ein neues Konzept überlegen müssen.

Die Fränkische Weihnacht begingen wir am 1. Adventssonntag in der Stadtpfarrkirche der Jubiläumsstadt Hollfeld. Ein starker Schneeschauer vor Beginn des Weihnachtsmusizieren

machte die Anreise beschwerlich. Wer trotz winterlicher Schwierigkeiten gekommen war wurde in Vorweihnachtliche Stimmung versetzt und hat den Weg zur Kirche nicht bereut.

Die **Zusammenarbeit der Kulturwerkstatt Morschreuth** mit der VHS des Landkreises Forchheim unter der bewährten Leitung von Frau Erika Strigl läuft gut.

Frau Strigl hat im Februar dieses Jahres auch die Betreuung der **Homepage des Hauptvereines** übernommen. Ihre Veranstaltungen und sonstigen Meldungen senden sie bitte an Frau Strigl Frau Strigl ist unter der E-Mail-Adresse : strigl.eri@web.de zu erreichen.

Unsere Vereinsschriftenreihe hatte im Jahr 2017 die Schwerpunkte :

Heft 1 : 1000 Jahre Hollfeld; Heft 2 : Jugend erlebt Heimat; Heft 3 : Hiltpoltstei-600 Jahr Markterhebung; Heft 4 : Pottenstei:“2018-Jahr der Jubiläen“ Unser Ehrenschild- und Kulturpreisträger Walter Tausendpfund gestaltet diese in unermüdlichem Einsatz. Dafür spreche ich sicher in ihrer aller Namen ihm ein ganz großes Dankeschön aus. Er bietet interessierten Ortsgruppen und Gemeinde die Widmung weiterer Ausgaben an. Nutzen sie dieses Angebot und stellen sie ihr Vereinsumfeld, ihre Gemeinde, ihr Vereinsjubiläum einer großen Leserschaft vor.

Wie ihnen bekannt ist suchen wir für unsere Arbeitskreise **Mitarbeiter/innen**. Insbesondere für die **Arbeitskreise : Volksmusik; Heimatkunde; Bauen und Gestalten; Naturschutz**. Ich bitte sie um Mithilfe. Schauen sie sich in ihrer Ortsgruppe nach interessierten Mitgliedern um und motivieren sie diese sich auch auf der Ebene des Hauptvereines zu engagieren. Ich würde den AK „Bauen und Gestalten“ übernehmen wenn sich weitere Mitarbeiter/innen finden. Der **Arbeitskreis Tracht** ist auf einem hoffnungsvollem Weg und kann, wenn es so weitergehen wird ein gewichtiges Element in unsrer Gemeinschaft werden. Allen Mitarbeitern/innen in den Arbeitskreisen und deren Leitern/innen sage ich Danke für ihr Engagement.

Über die Tafeln zu Ehren von Victor von Scheffel habe ich im Jubiläumsjahr 2016 ausführlich berichtet. Nun zeigt sich dass das **Trägermaterial der Victor von Scheffeltafeln** sich an den Rändern auflöst. Die Spanplatten halten den Witterungseinflüssen nicht stand. Eine Reparatur macht keinen Sinn. Deshalb überlege ich eine Neufassung dieser Tafeln anzugehen. Das Erscheinungsbild müsste sich an den künftigen Tafeln für die LEADER-Objekte orientieren.

Die **Ludwig Müller-Stiftung** leidet wie alle Sparer und Anleger unter dem Zinstief. Deshalb hat die Stiftung einen Teil ihres Vermögens in das Seniorenwohnprojekt in Gößweinstein investiert um so einen Ertrag zu erwirtschaften. Anträge auf Förderung stellen sie bitte an unsere Geschäftsstelle.

Der DWV hat mit der **Gema einen Rahmenvertrag** abgeschlossen. Darin erhalten seine Mitglieder – das ist der FSV-Hauptverein – 20 % Rabatt. Wenn unsere Ortsgruppen diesen Rabatt auch in Anspruch nehmen wollen müssen sie über den Hauptverein der Gema gemeldet werden. Danach können sie ihre Veranstaltungen an die E-Mail-Adresse : verbandsmeldung@gema.de direkt melden.

Meine Bitte an alle Ortsgruppen : nutzen sie das **Bücherangebot** für Gratulationen und sonstige Anlässe in ihrem Ortsverein. Wir können ihnen günstige Angebote machen.

Bedenken sie : ein Buch hat einen ganz anderen Erinnerungswert als Wein, Geschenkkorb oder ähnliches.

Die Sanierung des **Studesteiges** im Brunnleithenthal bei Affalterthal ist abgeschlossen. Die Erneuerung der Beschilderung muss noch erfolgen. Die Betreuung des Weges übernimmt einer unserer neuen Wegewarte.

Für unsere Wanderführer haben wir **Rundstempel** angeschafft. Diesen Rundstempel können sie in der Geschäftsstelle erwerben. Den Stempel der im Einkauf 17,50 € kostet geben wir für 10 € an ihre Ortsgruppe bzw. ihre Wanderführer weiter.

Am 7.4.2017 trafen wir uns zur Jahreshauptversammlung in Hohenschwärz bei unserer OG Thuisbrunn. Ich habe dort über das Jahr 2016 berichtet und das **LEADER-Projekt** angesprochen. Jetzt kann ich berichten dass die ersten Maßnahmen umgesetzt wurden. Das Hauptprojekt , die durchgängige einheitlich Markierung, die digitale Erfassung der Wanderwege und das Digitale Wegmanagement ist ausgeschrieben. Die Auftragsvergabe wird voraussichtlich im April erfolgen.

Den **1. Ausbildungskurs Wegewarte** haben 22 Teilnehmer erfolgreich abgeschlossen Diese sind schon im Einsatz. Dieser Kurs wurde von uns konzipiert und im Auftrag der LEADER-Aktionsgruppe durchgeführt. Die Konzeption ist Beispielhaft für den Bayerischen Wanderverband.

In einem weiteren Lehrgang wurden durch die Bayerische Wanderakademie 16 **neue Wanderführer** ausgebildet. Auch dieser Lehrgang ist ein LEADER-Projekt.

Es liegt nun an unseren Ortsgruppen die neuen Wegewarte/innen und Wanderführer/innen einzusetzen. Motiviert sind sie.

Termine für den 2. Ausbildungskurs Wegewarte sind :

Fr.-Sa. 20.-21.4.2018

Fr. – Sa. 25. – 26.5.2018

Fr.-Sa. 27.-28.4.2018

Fr. – Sa. 8.- 9.6.2018

Jeweils : Freitag : 18 – 21 Uhr / Samstag 9 – 18 Uhr in Ebermannstadt

Der Freistaat gibt für den Unterhalt aller Wanderwege in Bayern an den Wanderverband Bayern einen Zuschuss in Höhe von 150.000.- €. Der FSV erhielt im Jahr 2017 davon einen Zuschuss in Höhe von 17.152 €. Um diese Zuwendung zu erhalten müssen wir Mitglied im Bayerischen und Deutschen Wanderverband sein und dafür ca. 9.500.-€ Beitrag leisten. Der FSV-Hauptverein leistet also 9.500.-€ Mitgliedsbeitrag, damit wir für die Arbeit unserer Wegewarte Zuschuss erhalten. Für seinen Verwaltungsaufwand behält der Hauptverein für 10 % des Zuschussbetrages ein.

Die **Wanderwegearbeit** ist in vielen Ortsgruppen ein zentraler Bestandteil der Vereinsarbeit. In vielen ,vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit werden die Wanderwege instandgehalten, markiert und kontrolliert. Die Förderung durch den Freistaat Bayern ist nur eine kleine Entschädigung für die aufgewandte Freizeit. Einige Kommunen geben ihren FSV-Ortsgruppen eine kleine finanzielle Entschädigung für deren Aufwand ihrer Wegewarte. Um eine Übersicht zu bekommen und daraus eine Strategie für die Zukunft zu entwickeln bitte ich sie

